

Dr. med. Eckhard Hasch D.O. (DAAO)

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, Manuelle Medizin,
Ärztliche Osteopathie, Neuraltherapie nach Huneke

Internet: www.dr-hasch.de - e-mail: hasch@ortho-worms.de

Karmeliterstr. 6a - 67547 Worms
Tel. 06241 – 6955 - Fax. 06241 – 25775



Was ist Neuraltherapie?

Neuraltherapie ist ein bekanntes Naturheilverfahren und dient der Testung von Störungen (Diagnostik) sowie der Behandlung von chronischen oder akuten Erkrankungen (Therapie) durch Injektion eines örtlichen Betäubungsmittels (Lokalanästhetikum), meist Procain, das nur sehr kurz wirksam ist (15-20 min). Diese Therapieform wird zur direkten Schmerzstillung verwendet, hat aber auch Wirkungen auf das vegetative Nervensystem und unterstützt damit die natürliche Selbstheilung des Körpers (Regulationstherapie). Die Neuraltherapie macht sich außerdem die Erfahrung zu Nutze, dass Störungen bestimmter Körperregionen (z. B. Narben, erkrankte Zähne, o. ä.) ungünstige Auswirkungen auf fernab gelegene Stellen des Organismus haben können (so genannte Störfelder). Dieser Prozess kann mittels Neuraltherapie unterbrochen werden. Somit eignet sich die Neuraltherapie für viele Erkrankungsfälle. Genauere Informationen zur Wirkungsweise der Neuraltherapie entnehmen sie bitte unserer Praxisbroschüre.

Ist mit Nebenwirkungen zu rechnen?

Kein ärztlicher Eingriff ist ohne Risiko. Jede Injektion, auch wenn sie z. B. nur zur Blutentnahme erfolgt, hat typische Nebenwirkungen zur Folge wie Schmerzen beim Einstich oder Blutungen. Neuraltherapie ist ein ausgesprochen nebenwirkungsarmes Verfahren, welches sich seit über 100 Jahren weltweit in vieltausendfacher Anwendung bewährt hat. Folgen einer Injektion mit Procain können sein: Schmerzen durch den Nadelstich, kleiner Bluterguss oder Nachblutung an der Injektionsstelle. Bei Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten wie z. B. Aspirin oder Marcumar ist das allgemeine Blutungsrisiko erhöht, so dass bestimmte Injektionen nicht durchgeführt werden können. Gelegentlich können ein vorübergehend leichter Schwindel, Schwitzen oder ein metallischer Geschmack auf der Zunge auftreten. Wird ein Nerv mitbehandelt, kann es zu kurzzeitigen Ausfallerscheinungen des behandelten Nerven kommen (Taubheit, Unbeweglichkeit der abhängigen Gliedmaßen, Missempfindungen, o. ä.). Diese Folgen liegen in der Natur der Behandlungsmethode und sind bei Verwendung von Procain in der Regel nach 15-20 Minuten wieder vollständig verschwunden. In dieser Zeit sind Sie nicht verkehrsfähig und angehalten in der Praxis (z. B. Wartezimmer) zu bleiben. Sehr selten sind Allergien auf Lokalanästhetika. Sind keine Allergien bekannt, erfolgt vor jeder ersten Behandlung eine Allergietestung, um Komplikationen zu vermeiden. Extrem selten sind Verletzungen von inneren Organen (z. B. Leber, Niere, Lunge), Gefäßen oder Nerven mit notwendiger Krankenhauseinweisung oder Folgeeingriffen. Falls nach einer neuraltherapeutischen Behandlung Beschwerden auftreten sollten, rufen Sie uns bitte einfach an.

Ihr Praxisteam!

Einwilligungserklärung Neuraltherapie

Ich erkläre hiermit, dass ich über die Diagnostik und / oder Therapie folgender Beschwerden mittels Neuraltherapie aufgeklärt worden bin:

Auf folgende spezielle Nebenwirkungen / Risiken wurde ich im Aufklärungsgespräch hingewiesen:

Insbesondere wurde ich auf die eventuelle Möglichkeit bzw. Notwendigkeit einer schulmedizinischen (Vor- oder Begleit-) Behandlung sowie auf die Chancen und Risiken einer biologischen Komplementärbehandlung hingewiesen (so genannter „individueller Heilversuch“). Mir ist bekannt, dass derartige Behandlungsmethoden von der Schulmedizin als „wissenschaftlich nicht anerkannt“ angesehen werden, obwohl sie sich in vielfacher Anwendung erfahrener Therapeuten bewährt haben. Eine Gewähr für einen Erfolg kann, wie bei allen medizinischen Behandlungsmethoden, nicht übernommen werden. Aufklärung und Einverständnis für entstehende Kosten erfolgen gesondert.

Ort, Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt